

Jahresbericht 2016

der Stiftung Heim

SUNNEGARTE

Gartenstrasse 17
3074 Muri bei Bern

Bewohner

Die Wohngruppe 1 verbrachte ihr Ferienlager in Flirsch am Arlberg. In der ersten Woche war das Wetter freundlich, in der zweiten Woche mehr nass als trocken. Ausgedehnte Spaziergänge kamen gleichwohl nicht zu kurz.



Ein Teil der Gruppe besuchte Innsbruck, einmal wurde ein Bergwasserkraftwerk besichtigt. Eine Rundwanderung um Flirsch herum zu einem Wasserfall und anschließendem Abstieg durch ein steiles Waldstück war für alle ein eindrückliches Erlebnis.



Die Wohngruppe 2 verbrachte ihr Ferienlager wieder in Neuvécelle sur Evian. Die Sonne konnte direkt beim Ferienhaus auf der Terrasse oder im Garten genossen werden. Das Seeufer wurde auf einer Bootstour erkundet. Bei einem leichten Aufstieg zur Endstation der Funiculaire erfreute sich die Gruppe an der blühenden Natur.

Im Heimalltag gibt es viele täglich, wöchentlich und jährlich sich wiederholende Ereignisse.

Zu den wöchentlichen Wiederholungen gehören das Reiten und die Physiotherapie. Bei der Pferdegestützten Therapie wird der Reiter körperlich, geistig, emotional und sozial angesprochen. Dabei werden die Konzentration und die Koordination geschult, das Körperbewusstsein gefördert und das Selbstvertrauen gestärkt. Das Gefühl getragen zu werden, die Wärme und die Bewegung des Pferdes lösen Verkrampfungen und entspannen den Reiter. Das Erleben der Natur und der Jahreszeiten tragen zum Wohlbefinden bei.



Die Physiotherapie dient der Behandlung von Verspannungen und Verhärtungen im Bewegungsapparat. Sie kann bei Unregelmässigkeiten des Kreislaufs und der Atmung sowie bei Stoffwechselstörungen ausgleichend und lindernd wirken.



Stiftungsrat

Der Stiftungsrat traf sich im Berichtjahr zu zwei Sitzungen. Dabei wurden unter anderem die möglichen Auswirkungen des Systemwechsels in der kantonalen Behindertenpolitik, die Umstellung auf die sogenannte Subjektfinanzierung besprochen. Neu sollen nicht mehr einfach Institutionen finanziert werden, sondern Subjekte. Mit Subjekten sind Personen gemeint. Bei jedem Betreuten wird eruiert, wieviel Unterstützung er braucht und wieviel finanzielle Mittel ihnen zukommen sollen. Bisher waren die Beiträge für alle Betreuten etwa gleich.

Verschiedenes

In drei internen Fortbildungen wurden drei verschiedene Themen behandelt: die Jahresfeste, Kommunikationsfertigkeiten und Autismus. Beim Thema Jahresfeste ging es vor allem um die Wichtigkeit von positiven Gefühlen der Bewohner, z. B. Andacht und Staunen, Spass und Freude beim Feiern der Jahresfeste. Beim Thema Kommunikation wurde mit Anregungen aus den viel zitierten Büchern „Miteinander Reden“ von Friedemann Schulz von Thun gearbeitet.

Zum Thema (Asperger-) Autismus hielten die Psychiaterin Esther Manser und der Psychologe Mathias Huber ein Referat im Sunnegarte. M. Huber ist selber vom Asperger-Autismus betroffen und konnte so überaus wertvolle Informationen zur Innensicht des Autismus geben. Ein Beispiel dazu: Neurotypische («normale») Menschen können sich in einem neuen Raum meistens schnell einen Überblick verschaffen. Ein Autist hingegen sieht, riecht und hört gleichzeitig tausend gleichwertige Details, die wiederum viele Gedankenketten in ihm auslösen. Er fühlt sich überflutet und gestresst.

Bei der diesjährigen Evaluation mit einem Auditor wurde u. a. Folgendes besprochen:

- Wechsel in der Gruppenleitung
- Berücksichtigung der vier Bedürfnisseebenen (die physisch-materielle, die emotionale, die mentale und die spirituelle) in Besprechungen
- Gestaltung der Übergabe von besonderen Aufgaben
- Auswertung der Probezeiten von neuen Mitarbeitenden
- Praxistransfer von internen Fortbildungen.

Reinhold Junele
Heimleitung

Ernst Mori
Präsident Stiftungsrat

Bilanz und Erfolgsrechnung

Bilanz	2016	2015
Aktiven	1'799'362.91	1'729'158.80
Umlaufvermögen	957'296.91	837'949.80
Anlagevermögen	842'066.00	891'209.00
Passiven	1'799'362.91	1'729'158.80
Fremdkapital	74'634.25	62'929.20
Eigenkapital	1'724'728.66	1'666'229.60
Erfolgsrechnung		
Betriebsaufwand	1'776'348.70	1'760'978.35
Personalaufwand	1'380'651.90	1'369'603.50
Sachaufwand		
inkl. Anlagenutzung	349'009.84	383'524.13
Rückstellungen	46'686.96	7'850.72
Betriebsertrag	1'776'348.70	1'760'978.35
Tarifvertrag	627'286.00	623'071.00
Betriebsbeiträge Kantone	1'117'191.00	1'105'377.00
Übrige Erträge	31'871.70	32'530.35

Spendeneingang 2016

L. Erb, Beinwil; Fam. Flubacher-Sutter, Therwil; Verein Fründe vom Heim Sunnegarte Muri; W. Glück-Schnyder, Muri; T. Iten, Hochwald; Kirchgemeinde Muri-Gümligen; R. Moor, Bern; T. Müller-Imobersteg, Muri; Fam. Neuburger, Basel; B. Nyffeler-Kunz, Muri; D. Reinli, Muri; Fam. Schweizer, Köniz; Jürg Stephan Hagnauer, Muri; F. Stocker, Muri; Fam. Stoller, Muri; L. Streit, Muri; Fam. Weibel, Ziebach; E. Zimmermann, Bern.

Wir danken herzlich allen genannten und ungenannten Spenderinnen und Spendern.

www.sunnegarte-muri.ch

Spenden-Konto: PC 30-30201-8
IBAN: CH13 0900 0000 3003 0201 8

SUNNEGARTE
Gartenstrasse 17
3074 Muri bei Bern